

H. Das Leistungsstörungenrecht

1. Kapitel. Grundlagen

§ 29 Arten der Leistungsstörung

I. Nichtleistung

1. Echte Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 1 BGB)

- a) Objektive - subjektive Unmöglichkeit
- b) Anfängliche - nachträgliche Unmöglichkeit
- c) Teilweise - vollständige Unmöglichkeit
- d) Zu vertretende und nicht zu vertretende Unmöglichkeit
- e) Vorübergehende und dauernde Unmöglichkeit

2. Unechte Unmöglichkeit

- a) Grobes Missverhältnis zwischen Aufwand und Leistungsinteresse

§ 275 Abs. 2 BGB

- b) Unzumutbarkeit höchstpersönlicher Leistungen

§ 275 Abs. 3 BGB

II. Zu-Spät-Leistung

1. Schuldner

2. Gläubiger

Annahmeverzug

III. Schlechtleistung

IV. Fehlen oder Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)

2. Kapitel. Die Folgen von Leistungsstörungen

§ 30 Folgen der Nichtleistung

I. Schuldner

1. Leistungsbefreiung gemäß § 275 Abs. 1 bis 3 BGB
2. Gegenleistung (nur bei synallagmatischen Verträgen)

a) Grundsatz

Verlust des Anspruchs auf die Gegenleistung
(§ 326 Abs. 1 Satz 1 BGB)

b) Ausnahmen

Kein Verlust des Anspruchs auf die Gegenleistung u.a.
in den nachfolgenden Fällen:

- (1) Verantwortlichkeit des Gläubigers
(§ 326 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt., BGB)
- (2) Surrogat (§ 326 Abs. 3 BGB)

II. Gläubiger

1. Verlust des Anspruchs auf die Leistung
(§ 275 Abs. 1 bis 3 BGB)
2. Rückforderung der Gegenleistung (§ 326 Abs. 4 BGB)
3. Surrogat (§ 285 Abs. 1 BGB)
4. Schadensersatz (statt der Leistung)
 - a) Anfängliche Unmöglichkeit (§ 311 a Abs. 2 BGB)
 - (1) Ausschluss der Leistungspflicht (§ 275 Abs. 1 bis 3

BGB)

(2) Vertrag

- (3) Kenntnis oder Kennenmüssen des
Leistungshindernisses bei Vertragsschluss durch
den Schuldner (gesetzliche Vermutung)

b) Nachträgliche Unmöglichkeit

(§ 280 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 und § 283 BGB)

- (1) Ausschluss der Leistungspflicht (§ 275 Abs. 1 bis 3

BGB)

(2) Schuldverhältnis

- (3) Pflichtverletzung (Leistungsstörung)

- (4) Vertretenmüssen (gesetzliche Vermutung)
- 5. Aufwendungsersatz (§ 284 BGB)
- 6. Rücktritt (§ 326 Abs. 5 BGB)

§ 31 Folgen der Zu-Spät-Leistung

- I. Schadensersatz neben der Leistung
(§ 280 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 und § 286 BGB)
 - 1. Schuldverhältnis
 - 2. Leistungsverzögerung
Keine Leistungshandlung bei Fälligkeit (§ 271 BGB)
 - 3. Verzug des Schuldners (§ 286 BGB)
 - a) Mahnung
 - (1) Rechtsgeschäftsähnliche Handlung
 - (2) Inhalt
 - (a) Aufforderung zur Leistung und
 - (b) Androhen von Folgen
 - (3) Form (auch mündlich)
 - b) Entbehrlichkeit der Mahnung (§ 286 Abs. 2 BGB)
 - 4. Vertretenmüssen (§§ 280 Abs. 1 Satz 2, 286 Abs. 4 BGB)
 - 5. Folge
Ersatz des Verspätungs-, Verzögerungs- oder Verzugsschadens
- II. Schadensersatz statt der Leistung
(§ 280 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 und § 281 BGB)
 - 1. Schuldverhältnis
 - 2. Leistungsverzögerung
 - 3. Nachfristsetzung
 - 4. Erfolglosigkeit der Nachfristsetzung
 - 5. Vertretenmüssen (§ 280 Abs. 1 Satz 2 BGB)
 - 6. Folge
Ersatz des Nichterfüllungsschadens
- III. Aufwendungsersatz (§ 284 i.V.m. § 281 Abs. 1 Satz 1 BGB)

IV. Rücktritt (§ 323 BGB)

1. Gegenseitiger Vertrag
2. Nachfristsetzung
3. Erfolglosigkeit der Nachfristsetzung
4. Folge
Rückgewähr von Leistung und Gegenleistung
(§§ 346 ff. BGB)

§ 32 Folgen der Schlechtleistung

I. Verletzung von Schutzpflichten (§ 241 Abs. 2 BGB)

1. Schadensersatz statt der Leistung
§ 282 i.V.m. § 280 Abs. 1 BGB
2. Rücktritt
§ 324 BGB

II. Verletzung von Leistungspflichten (z.B. §§ 437, 634 BGB)

1. Schadensersatz statt der Leistung
 - a) Behebbarer Leistungsmangel
 - (1) § 280 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 und § 281 BGB
 - (2) Folge
Ersatz des Mangelschadens
 - b) Unbehebbarer Leistungsmangel (= Unmöglichkeit)
 - (1) Anfängliches Leistungshindernis (§ 311 a Abs. 2 BGB)
 - (2) Nachträgliches Leistungshindernis
§ 280 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 und § 283 BGB
2. Schadensersatz neben der Leistung
 - a) § 280 Abs. 1 BGB
 - b) Folge
Ersatz des Mangelfolgeschadens
3. Aufwendungsersatz (§ 284 BGB)
4. Rücktritt
 - a) Behebbarer Leistungsmangel (§ 323 BGB)
 - b) Unbehebbarer Leistungsmangel (§ 326 Abs. 5 BGB)

I. Unerlaubte Handlungen (§§ 823 ff. BGB)

§ 33 Begrifflichkeiten

- I. Vermögensopfer
 1. unfreiwillig (Schaden)
 2. freiwillig (Aufwendungen)
 - a) sachbezogen (Verwendungen)
 - b) nicht sachbezogen
- II. Vertretenmüssen (= Verschulden)
 1. Anwendungsbereich

Alle Schuldverhältnisse

 - a) Vertragliche Schuldverhältnisse
-> §§ 280 ff. BGB
 - b) Gesetzliche Schuldverhältnisse
-> §§ 280 ff. BGB
-> §§ 823 ff. BGB
 2. Vorsatz und Fahrlässigkeit (§ 276 BGB)
 3. Abgrenzung
 - a) Eigenes Verschulden
 - b) Fremdes Verschulden
 - (1) Zurechnung über § 278 BGB
Keine Anspruchsgrundlage, sondern
Ergänzungsnorm!!!
 - (2) Erfüllungsgehilfe
Personen, deren sich der Schuldner zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bedient (soziales Abhängigkeitsverhältnis nicht erforderlich).

§ 34 Schadensersatzpflicht gemäß §§ 823 ff. BGB

- I. Tatbestand
 1. Rechtsgutverletzung
 - a) § 823 Abs. 1 BGB
 - (1) Nur die genannten Rechtsgüter
 - (2) Nicht Vermögen

- b) § 823 Abs. 2 BGB
 - (1) Verstoß gegen Schutzgesetz
 - (2) Auch Vermögen

- c) § 826 BGB
 - (1) Alle Rechtsgüter
 - (2) Auch Vermögen

2. Handlung

- a) Tun
- b) Unterlassen, sofern Rechtspflicht zum Handeln besteht

3. Haftungsbegründende Kausalität zwischen Handlung und Rechtsgutverletzung

- a) Äquivalenztheorie („condicio sine qua non“)
- b) Objektive Zurechnung
 - (1) Adäquanztheorie
 - (2) Schutzzweck der Norm

II. Rechtswidrigkeit

III. Verschulden

IV. Schaden

Haftungsausfüllende Kausalität zwischen
Rechtsgutverletzung und Schaden

§ 35 Schadensersatzpflicht für vermutetes eigenes Verschulden

I. § 831 BGB

Eigenständige Anspruchsgrundlage, keine
Zurechnungsnorm!!!

1. Tatbestand

- a) Verrichtungsgehilfe
Personen, denen vom Geschäftsherrn in seinem Interesse eine Tätigkeit übertragen worden ist und die von seinen Weisungen abhängig sind.
- b) Erfüllen eines objektiven Tatbestands der §§ 823 ff. BGB durch den Verrichtungsgehilfen

c) In Ausführung der Verrichtung

Nicht bei Handeln bei Gelegenheit

2. Rechtswidrigkeit

3. Verschulden des Geschäftsherrn

Exkulpation (§ 831 Abs. 1 Satz 2 BGB)

4. Schaden

Widerlegung der haftungsausfüllenden Kausalität

(§ 831 Abs. 1 Satz 2 a.E. BGB)

II. § 832 BGB

III. § 833, 834 BGB

IV. §§ 836 bis 838 BGB